



## Das HÖT-Stübli ist umgezogen!

Das HÖT - Stübli ist umgezogen!

Am Dienstag den 27. Juli 2004 schauten die Gäste nicht schlecht, als Sie ins Vereinslokal am Moosweg in Frauenfeld kamen. Gut die Hälfte der Einrichtung war nicht mehr da oder ist bereits eingepackt. Am Samstag 24. Juli 2004 hatten sich einige motivierte HÖT'ler zum Umzug des Vereinslokal in Frauenfeld eingefunden. Nach Befehlen" von Beat wurden die verschiedenen Kartonschachteln mit Gläsern und sonstigen Utensilien verpackt. Mit vereinten Kräften wurden die zwei Transporter nach Anweisungen der Chauffeuren beladen. Jedes Fahrzeug war zweimal nach Wängi gefahren. So konnte an diesem Wochenende bereits das halbe Vereinslokal gezügelt werden. Nach dem erfolgreichen, letzten Abend am Moosweg

21, wurde der Rest des Vereins-Lokals nach Wängi transportiert. Parallel zu dem Umzug in dieser Woche, wurde bereits an der Einrichtung und der Gestaltung der Bar gearbeitet. Mit Unterstützung der immer gleichen, unermüdlichen Vereinskameraden wurde das Lokal so hergerichtet, dass wir den Betrieb im neuen HÖT - Stübli, ohne Unterbruch, am 3. August 2004 aufnehmen konnten. Trotz dem reduzierten Betrieb und einigen Improvisationen hatten die rund 30 Besucher sichtlich Freude am neuen, grösseren Vereinslokal. Dieser reduzierte Betrieb wird sicher noch bis Ende August dauern. Alle, die an der Neugestaltung des Vereinslokals beteiligt sind, (leider immer die gleichen 5-6 Personen sind bemüht, bald möglichst ein gemütliches Vereinslokal herzurichten.)

Für die Abgabe des "alten Vereinslokals" und für einen Transport einer Bühne wurden noch Helfer gesucht, leider auch hier kein überwältigendes Echo; sodass auch bei diesen Arbeiten wieder die gleichen Mitglieder anpacken mussten.

Auch der zweite und dritte Vereinsabend in Wängi, unter der Leitung von Mario und Beatino, waren ein Erfolg, denn das Vereinslokal wird immer gemütlicher. Recht herzlichen Dank an alle, die etwas für das neue Vereinslokal gesponsert haben und für die Mithilfe. Wir sind auf dem besten Weg: **Rom ist auch nicht in einem Monat entstanden.**

Bilder und Text: Martin N.

